

Nordstrander Flaschenpost



WATTENMEER

Neues von der Schutzstation Wattenmeer Nordstrand:

Wir hoffen, dass alle gut in das neue Jahr 2014 gerutscht sind und die guten Vorsätze nicht schon wieder aufgegeben wurden!

Wir hatten viel Besuch von Vorgängern und freuten uns, als die Wohnung wieder etwas leerer war und Ruhe eingekehrt war.

Sonst warten wir weiterhin auf den Winter, der noch nicht so richtig eintreten will.

Aber dadurch war die Mittwintersynchronzählung am 14.01.14 besonders schön und sonnig.

Wir wünschen euch viel Spaß beim lesen

Stella Kraski (BFD) und Lennart Dürotin (FÖJ)

14.01.2014 Mittwintersynchronzählung

Bei einer Synchronzählung werden, anders als bei der normalen Springtidenzählung, weitere Gebiete im Binnenland gezählt. Das bedeutet für die beiden Freiwilligen von Nordstrand, dass nicht nur die Gebiete am Deich gezählt werden, sondern mit dem Fahrrad auch durchs Binnenland gefahren wird. Statt den üblichen elf Gebieten, werden also 18 gezählt.

Für Januar war es erstaunlich mild und im Laufe des Tages zeigte sich sogar die Sonne. Wind gab es kaum und so wurde es auch auf dem Deich nicht richtig kalt.

Durch das milde Wetter waren noch relativ viele Vögel da, vor allem Gänse. Nach der erfolgreichen Zählung gab es am Süderhafen eine Pommes als Belohnung.



Oben: Nonnengänse auf der beweideten Salzwiese am Süderhafen
Unten: Austernfischer an der Fuhlehörn

SCHUTZSTATION



Vogelart	Anzahl auf Nordstrand
Weißwangengans oder Nonnengans	6353
Ringelgans	452
Brandgans	2273
Stockente	771
Eiderente	2899
Großer Brachvogel	1651
Austernfischer	3248
Graureiher	9

Ausschnitte der Ergebnisse der Zählung am 14.01.14

In der Tabelle links sind ein paar Vogelarten aufgelistet, in der rechten Spalte ist jeweils die Anzahl an Vögeln zu finden, die während der Synchronzählung gezählt wurden.

Auf dem Bild unten sieht man eine Tafel in unserer Ausstellung, auf der ebenfalls die wichtigsten Vogelarten eingetragen werden, so können auch die Besucher unserer Ausstellung sehen, welcher Vogel gerade da ist.

Das Bild rechts daneben zeigt vier Stockenten.

Welcher Vogel ist ...

 77	 —
 3248	 1651
 2273	 —
 —	 —
 2899	 100
 —	 2

... wann da?

 —	 94
 778	 —
 6353	 —
 324	 164
 18	 5
 457	 115



16.01.2014 Besuch im Kindergarten Odenbüll

Seit Jahren schon besuchen die Mitarbeiter der Schutzstation Wattenmeer Nordstrand in den ersten sechs Monaten eines Jahres den Kindergarten Odenbüll. Am 16.01.2014 besuchten Stella und Lennart zum ersten Mal die Kinder der Seepferdchengruppe des Kindergartens.

Die beiden haben das Thema „Muscheln“ vorbereitet und hatten Herz-, Schwert-, und Sandklaffmuscheln, sowie eine Kiste voll Sand dabei. Die Kinder der Gruppe sind noch sehr jung, deshalb ist es wichtig, dass die Kinder viel anfassen und fühlen dürfen. Lange Monologe behalten die Kinder weniger, es sollte viel gezeigt werden. Zum Beispiel wurde mithilfe eines Stoffvogels demonstriert, dass Vögel Herzmuscheln fressen. Natürlich durfte auch jedes Kind die Muscheln anfassen und fühlen, wie hart so eine Muschel ist.



Der Sand durfte natürlich auch angefasst werden und jedes Kind hat eine Muschel in den Sand gesteckt, sodass sie nicht mehr gesehen werden konnten. Denn so leben Herzmuscheln ja – in dem Wattboden.

Am Ende wurde eine Schale mit Kleister befüllt und Sand darüber gestreut. Jedes Kind durfte mehrere Muscheln in die Schale legen. Wenn der Kleister getrocknet ist, hat die Seepferdchengruppe eine schöne neue Tischdeko. Lennart und Stella haben sich wieder verabschiedet und freuen sich beide auf den nächsten Besuch im Kindergarten, welcher im Februar stattfindet!

17.01.2014 Düneneinsatz im NSG Hörnum – Odde

Um die wertvolle Vegetation der Hörnumer Graudüne, die durch eine Aufspülung nach der schweren Sturmflut 1992 entstanden ist, zu erhalten, waren am 17.01.2014 zehn Freiwilligendienstleistende der Schutzstation Wattenmeer auf Sylt im Einsatz.

Auch die Station Nordstrand war bei dieser Aktion durch einen Mitarbeiter vertreten.



Ziel des Einsatzes war es, die eingewanderte Kartoffelrose (*Rosa rugosa*) zu entfernen. Diese hat sich von den nährstoffhaltigen Wegen in mehreren Horsten quer durch die Düne verbreitet. Das Entfernen der Kartoffelrose soll die natürliche Vegetation, wie dem Echten Laubkraut, dem Sand-Thymian oder der Rentierflechte zu fördern.

Erstaunlich war es, dass selbst Pflanzen, die nur etwa zehn Zentimeter aus dem Sand ragten, schon Wurzeln mit einer Länge von 50 bis 70 Zentimeter hatten. Auch waren die cremefarbenen jungen Triebe oft sehr schwer zwischen dem Strandhafer zu finden.

Unter Anleitung der Biologin Kirsten Thiemann gingen die Freiwilligen mit großen Wannen in das Naturschutzgebiet und zogen die Rosen samt Wurzel aus dem Sand. Die teilweise mehrere Meter langen Wurzeln saßen oftmals so fest im Boden, dass sie sich nur in Teamarbeit mit gemeinsamer Kraft herausziehen ließen. Die Rosen wurden in einem bereitgestellten Container entsorgt.



Nach getaner Arbeit haben sich alle mit Keksen und heißem Tee gestärkt.

Im Anschluss gab es noch eine Besichtigung der Dünenabbrüche an der Südspitze.



22.01.2014 Bernsteinschleifen mit den Junior Rangern

In den letzten beiden Ausgaben der „Nordstrander Flaschenpost“ berichteten wir bereits über die Treffen der Junior Ranger, bei denen wir anwesend waren.

Doch diesmal haben wir selbst einen „Programmpunkt“ übernommen, nämlich das Bernsteinschleifen.

Unter Lennarts Anleitung hat jedes Kind seinen ganz persönlichen Bernstein geschliffen. Erst mit dem groben Schleifpapier, dann mit dem feinen und abschließend mit Zahnpasta, welche den Bernstein richtig poliert!

Ganz nebenbei erfuhren die Kinder etwas über die Beschaffenheit, sowie die Geschichte des Bernsteins. Für alle Beteiligten ein schöner Nachmittag!



Wir stellen vor: Stella Kraski

In jeder Ausgabe möchten wir nun eine Person des Stationsteams von Nordstrand vorstellen. Heute beginnen wir mit der Freiwilligen Stella Kraski.

Name: Stella Sophia Kraski

Alter: 18

Größe: 1,76m

Herkunft: Bad Meinberg, NRW

Tätigkeit: Bundesfreiwilligendienstleistende bei der Schutzstation Wattenmeer auf Nordstrand

Schönstes Naturerlebnis: Sonnenuntergang am Meer

Hobbys: Jugendrotkreuz, Musik und Sport

Lieblingstier hier im „Norden“: Seehund

Lieblingssort auf Nordstrand: Fuhlehörn

Beste Jahreszeit: Frühling oder Sommer

Das mag ich: Musicals, das Meer, Pizza, ein gutes Buch, meinen Hund, Musik von Bodo Wartke, Kunstblut, Fahrradfahren mit Rückenwind, Wattexkursionen

Das mag ich nicht: Fleisch, zu laute Musik, Zickenalarm, Arbeiten ohne Struktur

Lieblingszitat: Aus meinem Lieblingsmusical „Wicked“:

Ich flieg vorbei! Ich bin frei und schwerelos,
Nur mir noch treu, und frei und schwerelos,
ungebunden und allein.

